

[1385.] Die Herren Verleger von theologischen und Erbauungsschriften, Predigten, Jugendschriften, Biographien, Erdbeschreibungen, wollte ich hiermit ersucht haben, mir baldgefälligst zwei vollständige Verlagskataloge ihres ältern und neuern Verlags zukommen zu lassen, behufs Completirung meines Geschäfts in New-York.

Bei der großen Entfernung von hier, wodurch namentlich erhebliche Spesen erwachsen, dürften Sie es wohl billig finden, wenn ich den wo möglich höchsten Rabatt beanspruche.

Schaffhausen, den 15. Januar 1852.  
Joh. Fr. Schalk.

[1386.] **Placate**  
(ältere und neue) erbittet zu guter Verwendung  
August Niese in Halle.

[1387.] **L. D.-M. 1852 betreffend!**  
Zur Nachricht, daß wir uns diesmal Nichts zur Disposition stellen lassen können, und alles Unverkaufte zur Ostermesse zurück erbitten.  
München, im Januar 1852.  
Mey & Widmayer.

[1388.] **Englisches Sortiment und Antiquariat**  
besorgt billigst und schnell  
Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.

[1389.] **Erwiderung auf eine Erwiderung.**  
H. v. Braunhard hat mich in Nr. IV d. Bl. auf eine Weise angegriffen (seine Insinuationen zu beantworten liegt tief unter meiner Würde), welche mich, einem unparteiischen Publicum gegenüber, zu der Erklärung veranlaßt, daß er, in einem vom 9. Januar datirten — mithin 14 Tage nach Erscheinung seiner gedruckten Diatribe — an mich gerichteten Briefe, endlich gestanden „H. Prof. Dr. Weigand

habe das Versehen gemacht, meinen Namen im Précis „nicht zu citiren und das sei ihm (H. v. Br.) leider! entgangen.“ Hätte H. v. Br., als Ehrenmann, dieses rathselhafte Versehen, wozu das, gewissen Manipulationen sonst so günstige, preussische Gesetz vermuthlich Niemand ermächtigt, gleich anfangs aufrichtig zugestanden, so wäre diese bedauernswerthe Polemik, auf welche ich mich sehr ungern einließ, deren ich aber jetzt herzlich satt und müde bin, ohne Zweifel nie entstanden.

Und damit mein letztes Wort.  
Tübingen, den 1. Februar 1852.  
Prof. Dr. Veschier.

[1390.] **Gravirte Kupferplatten,** welche für eine Fayencefabrik dienlich sind, werden zu kaufen gesucht; man reflectirt hauptsächlich auf neue und schöne Muster zu ganzen Tischen und Theeservicen. Probeabdrücke sind franco per Post direct an H. Schmiedorff in St. Petersburg zu adressiren. Auch würden Bestellungen auf neu zu gravirende Platten ertheilt werden, wenn die eingesandten Zeichnungen Beifall finden und die Preise conveniren.

[1391.] **Buchbinderleinwand.**  
Da wir unsere selbst fabricirten gepressten Callicos jetzt in vorzüglicher, vollkommen tabelloser Qualität liefern, so erlauben wir uns, solche wiederholt zu empfehlen, und dürfen wol mit Recht erwarten, daß man von dem Verbrauch des englischen — bedeutend theuerern, aber nicht im geringsten besseren — Fabrikates künftig ganz absteht wird.

Wir verkaufen unsere Buchbinderleinwand nur in doppelter Breite von 37—38 Leipz. Zoll und in den gewöhnlichen Farben, nur in ganzen Stücken von circa 60 Ellen Länge. Von ultramarinblau und purpur geben wir auf Verlangen auch halbe Stücke ab, und stehen mit Musterkarten jederzeit gern zu Diensten.  
Leipzig, im Februar 1852.  
Schulze & Niemann.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Auszug der Zeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigeblatt Nr. 1283—1391. — Leipziger Börse am 11. Februar 1852. —

Abolf & Co. 1333.	Grau in B. 1321.	Manz in B. 1311.	Schott 1291. 1305.
Anonyme 1284. 1285. 1367.	Gropius in B. 1334.	Mayer, G. in L. 1384.	Schrey in L. 1322.
1409. 1371. 1372. 1390.	Harnecker & Co. 1295.	Reidinger 1314.	Schulz, D. M. in L. 1365.
Asher & Co. in B. 1310.	Hartung 1302. 1309.	Mey & W. 1387.	Schulze & N. 1391.
Baer, J. 1348.	zum Haben 1308.	Nicolai in B. 1380.	Schwaiger, J. in Br. 1331.
Beichel & R. 1379.	Heberle 1355.	Nutt 1353.	Schwetsche & S. 1292.
Benrath & B. 1370.	Hinrichs 1313.	Oberdorfer 1330.	Seidel in B. 1363.
Besemfelder 1377.	Hirschwald 1338.	Ostander 1354.	Senf, G. 1286.
Bielefeld 1352.	Höckner 1296. 1325.	Dr. Veschier 1389.	Spaeth 1283.
Brockhaus 1306.	Huber & Co. in B. 1382.	Pfeiffer 1323.	Stahel 1324.
Castermann & S. 1300.	Kampmann 1317.	Reclam, sen. 1356.	Sulzbach 1364.
Dämmler in B. 1362.	Kemink & S. 1329.	Reisner in G. 1335.	Thimm 1304. 1358. 1381. 1388.
Dyl 1318.	Kirchheim & Sch. 1351.	Renovanz 1349. 1375.	Voigt in K. 1378.
Eisen'sche B. 1312.	Köhler in L. 1332.	Riese in G. 1343. 1386.	Voigtländer 1319.
Eißner 1337.	Köhler, F. in St. 1320.	Roth 1298.	Vollmann 1326. 1345.
Enßlin, Ab. 1327.	Körner 1344.	Sartorius in B. 1328.	Weigel, F. D. 1293. 1342.
Ernst & R. 1287. 1289. 1316.	Krieger 1340.	Schäffer in D. 1307.	1361. 1373. 1376.
Fabricius 1383.	Krüger 1297.	Schalch 1385.	Weise 1339.
Flemming'sche B. 1360.	Kummer in B. 1290.	Schaub 1357.	Weyhardt 1359.
Frank in P. 1299.	Laupp 1303.	Schloß 1368.	Williams & R. 1347.
Friedländer & S. 1374.	Lindemann 1350.	Schmiedorff 1390.	Wirth Sohn 1315.
Friedlein in B. 1336.	Löning & Co. 1341.	Schnuphase 1346.	Wolf, S. in Dr. 1301.
Fues 1294.	Lord 1366.	Schönigh 1288.	

**Leipziger Börse am 11. Februar 1852.**

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	143 3/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/4	—
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt.	2 Mt. —	100
Bremen pr. 100 „ Lsdr. à 5 „	k. S. —	109 1/2
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt.	2 Mt. —	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 3/4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt. —	151 1/2
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	2 Mt. —	6,23 3/4
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	3 Mt. —	81 1/4
August'or à 5 „ à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 „ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 „ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d°.	—	9 3/4
K.Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 15 1/2
Holländ. Duc. à 3 „ . . . . auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d° d° . . . . „ d°.	—	6 1/2
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	6 1/2
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	6
Conv.-Species u. Gulden . . . d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ d° d° . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% } von 1000 und 500 „ . . .	—	88 1/4
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
— d° — } von 500 „ à 4% . . . . .	—	100 3/4
— d° — } von 500 u. 200 „ à 4 1/2% . . . . .	—	103 1/4
— d° — } von 500 u. 200 „ à 5% . . . . .	102 1/4	—
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% } von 1000 und 500 „ . . .	—	92 3/4
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 „	—	88 3/4
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4% à 100 „ . . . . .	—	101
Prior. Obl. d. ehem. Chemn.-Riesaer EBC. à 10 „ à 4% . . . . .	—	100
d° d° d° 5% à 100 „ . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% } von 1000 und 500 „ . . .	—	95 1/2
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
d° d° d° à 4% . . . . .	—	101
d° d° d° à 4 1/2% . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 „ . . .	—	91 3/4
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 „ . . .	—	—
d° à 4% } v. 500 „ . . .	—	101 1/2
d° à 4% } v. 100 u. 25 „ . . .	—	—
d° lausitzer d° à 3% . . . . .	—	87 3/4
d° d° d° à 3 1/2% . . . . .	—	95
d° d° d° à 4% . . . . .	—	101
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% . . . . .	—	109 1/4
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2% . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
a 3% } von 1000 und 500 „ . . .	—	88
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% . . . . .	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2% . . . . .	—	—
d° d° d° d° à 5% . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d° à 250 „ pr. 100	—	175 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 „ pr. 100	—	156
Löbau-Zittauer d° à 100 „ pr. 100	—	24
Berlin-Anhalt d° à 200 „ pr. 100	113 1/4	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 „ pr. 100	240	—
Thüringische d° à 100 „ pr. 100	—	76 1/4

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von W. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.

